



Stammes Weihnachtsfeier 15. 12 - 16. 12. 2007

Und wieder einmal verging eine Stammesinterne Weihnachtsfeier!
Aber wovon hat sich nun diese von den anderen unterschieden?

War sie besser geplant? Schöner, oder einfach nur gemütlicher als die anderen?
Waren die abendlichen Singrunden besser? Oder machte es die
Teilnehmeranzahl von knapp 50 Personen zu etwas ganz besonderem?
Nun, diese Frage muss sich wohl jeder selbst beantworten, in dem er die
Weihnachtsfeier 2007 noch einmal Revue passieren lässt...

Wir trafen uns an einem schönen Sonntagmorgen gegen 11 Uhr. Die Vorreiter,
die auf der Ettenheimer Hütte alles vorbereiteten, sind schon wesentlich früher
losgefahren. Gemeinsam ging es dann zuerst per Auto zur Kapelle ins Litschental
und dann zu Fuß zur Hütte. Es war ein sehr schöner Spatziergang, bei dem man
ein farbenfrohes Sonnenspiel entdecken konnte.

Oben angekommen, gab es dann auch sogleich BWK, denn alle hatten mächtig
Hunger und sehnten sich nach der Wärme in der Hütte.

Aufgrund der vielen Kleinen Wölflingen war es zwar ein wenig beengt, dafür aber
umso gemütlicher, wenn auch nicht immer gerade leise.

Schließlich war ein Geländespiel an der Reihe, dass von der Sippe Storch
organisiert wurde, bei dem sich die Wöllis so richtig austoben konnten.

Im Geländespiel selbst mussten die Gruppen eine Reihe von Weihnachtlichen
Aufgaben bewältigen, wie zum Beispiel singen oder eine Weihnachtliche
Geschichte aufführen beinhalteten.

Während die Wölflinge mit dem Geländespiel beschäftigt waren, hat eine kleine
Pfadigruppe, zu denen unter anderem später auch ich gehörte, unter der Leitung
von Christel gekocht.

Leider war es beim Essen dann so, dass die „Käseknödeln“ ruhig etwas mehr KÄSE
vertragen hätten. Aber nach einem langen Spiel schmeckt es immer.

Etwas Besonderes bei der Weihnachtsfeier waren die Aufnahmen am Abend.

Es wurden nämlich zwei neue Gruppen im Stamm offiziell bestätigt!

Zum einen war es die vor kurzem gegründete Meute Reh und zum anderen die vor
kurzem gegründete Sippe Fledermaus (auf die ich stolz bin, da Andy und ich ihre
Sippenführer sind!).

Der Abend fand anschließend mit der traditionellen Singrunde, bei Plätzchen und
Gebäck, einen gemütlichen Ausklang.

Die Pfadis, die auf der Hütte übernachtet haben, haben noch einen gemütlichen
Morgen miteinander verbracht und die Hütte wieder soweit hergerichtet.